

Informationen
der
Marktgemeinde
Gutenstein

IGUTENSTEIN INFORMATIONEN ²/₉₄



Liebe Gutensteinerinnen!

Liebe Gutensteiner!

Mit Zufriedenheit können wir auf eine zweite Jahreshälfte zurückblicken, die wohl eine der bewegtesten in meiner Amtsperiode war. Die Ausgabe dieser IG soll Ihnen Einblick in die wichtigsten Arbeiten und Ereignisse in unserer Gemeinde geben.

Trotz der großen Investitionen bei einem Budget von S 64.000.000,- ist es uns gelungen, den Schuldenstand weiter zu senken. Hier ist natürlich das Kanalprojekt ausgenommen.

Es ist der guten Zusammenarbeit sowohl in der Gemeinde, als auch mit der Bevölkerung zu danken, daß Vorhaben wie zum Beispiel der Bau der Brücke in der Vorderbruck, das Kanalprojekt, die Fertigstellung der zweiten Kindergartengruppe oder

die Raimund-Festspiele durchgeführt werden konnten.

Mein persönlicher Dank gilt aber auch Ihnen, meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger. Durch Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihr Verständnis gaben Sie mir Kraft und Mut für diverse Vorhaben. Doch auch 1995 erwarten uns große Aufgaben: Die Wiederherstellung bzw. Asphaltierung der Straßen muß absoluten Vorrang genießen. Aber auch die Fortführung der Raimund-Spiele sowie die Gestaltung des Hauptplatzes, Erneuerung der Straßenbeleuchtung usw. wollen wir unbedingt durchführen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich glaube, es gibt wirklich keinen Grund unzufrieden zu sein, sondern wir wollen uns gemeinsam über das Erreichte freuen und mit Zuversicht in das Jahr 1995 gehen. Große Anerkennung und Dank gebühren unseren Vereinen, die durch ihre Aktivitä-

ten das Leben in unserer Gemeinde bereicherten.

Ich danke allen Gutensteinerinnen und Gutensteinern für ihren Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft. Besonders danke ich der Freiwilligen Feuerwehr, den Vertretern der Kirche, der Behörden und Ämter, allen freiwilligen Helfern und Gönnern. Ich bitte Sie alle um Ihre weitere Unterstützung.

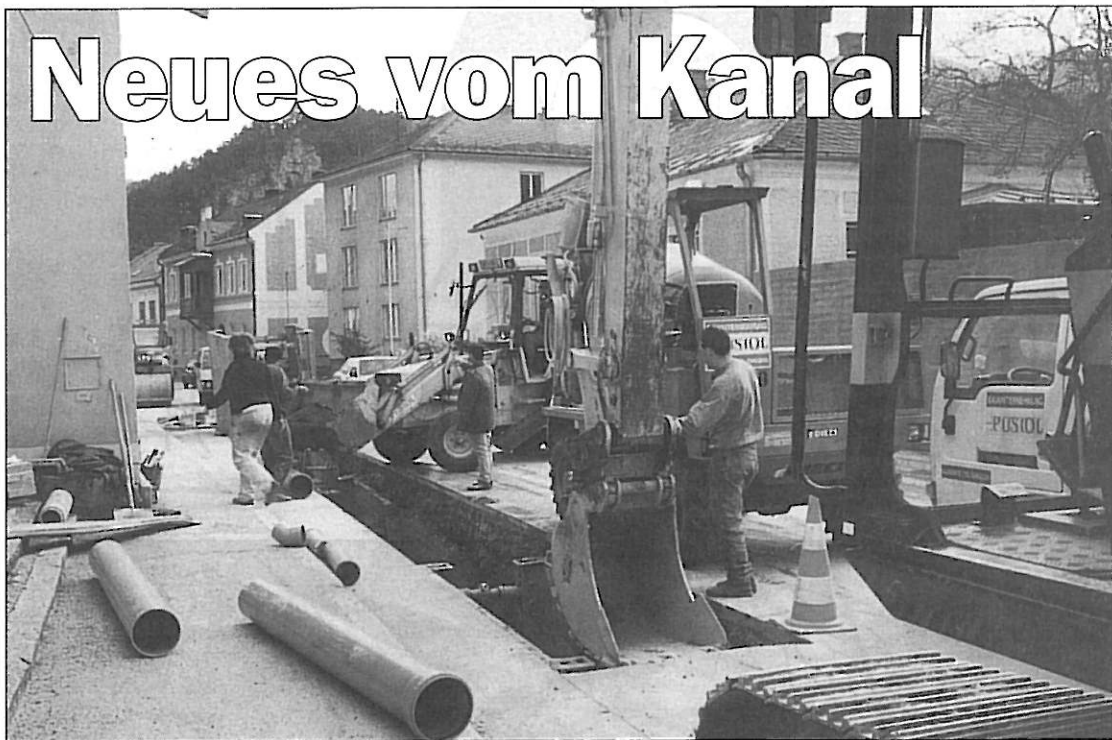
Allen Gutensteinerinnen und Gutensteinern, unseren Freunden und Gästen wünsche ich eine gnadenreich-friedvolle Weihnacht sowie Glück, Erfolg und Gesundheit für 1995.

Ihr

Adi Deuschner

Bürgermeister

Neues vom Kanal



Wie sich die Bevölkerung der Marktgemeinde Gutenstein selbst überzeugen kann, steht unser Kanalprojekt kurz vor dem Abschluß. Die Terminpläne wurden eingehalten und viele Hausanschlüsse sind bereits durchgeführt. Es ist bestimmt schon gut die Hälfte der vorgesehenen und möglichen Einleitungen in das öffentliche Kanalnetz baulich abgeschlossen.

Zum Abschluß sei noch in Erinnerung gebracht, daß die Fertigstellung der Hausanschlüsse an den Hauptkanal der Marktgemeinde Gutenstein schriftlich gemeldet werden muß, um die ordnungsgemäße Einmündung feststellen und überprüfen zu können.

Ein nochmaliges Dankeschön sei der gesamten Bevölkerung unserer Gemeinde ausgesprochen, die wirklich großes Verständnis für die bestimmt nicht immer leichte Arbeit, die Lärm- und Schmutzbelästigung, Verkehrsverzögerungen und die gesamte Abwicklung dieses großen Projektes aufgebracht hat. ■

Ortswasserleitung

Wir sind in Gutenstein in der gar nicht so selbstverständlichen Lage, daß wir Trinkwasser in hervorragender Qualität anbieten können. Auch die vor kurzem durchgeführten Untersuchungen haben diese Tatsache bestätigt. Eine chemische Aufbereitung des Wassers ist auch weiterhin nicht notwendig. Damit dies möglich ist, bedarf es einer ständigen Pflege und Wartung der Wasserversorgungsanlage. Leider ist dies auch mit erheblichen Kosten verbunden. So mußte heuer für die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung des Mariahilfberges eine neue Hochdruckkolbenpumpe um ca. S 150.000,- angeschafft werden. Auch im Zuge der Kanalarbeiten hat sich gezeigt, daß einige Verbesserungen im Ortsnetz notwendig sind. So wurde im Bereich der Straßenmeisterei der Gleiskörper der ÖBB gequert und im Bereich NIOBAU, Pensionistenheim eine neue Ringleitung verlegt. Die Versorgung dieses Ortsbereiches wurde dadurch wesentlich verbessert. Auch in anderen Tei-

len der Vorderbruck sowie in der Lorbeergrasse mußte die alte Leitung oft über mehrere hundert Meter ersetzt werden.

Im Bereich Längapiesting werden wir im Zuge der Kanalbauarbeiten die Wasserversorgungsanlage bis zur Lohmühle bzw. bis zur Schönthälervilla erweitern. Leider erfordern die Kanalgrabarbeiten zeitweise ein Abschalten der Wasserleitung. Wir hoffen aber, daß Sie für diese kurzfristigen Störungen Verständnis haben. ■

Wertstoffsammelstellen

Vor einiger Zeit ist es unserem Bürgermeister gelungen, mit den ÖBB einen Mietvertrag über das Magazin mit dem Areal der Verladerrampe abzuschließen. Somit kann dort die schon vor längerer Zeit angekündigte Wertstoffsammelstelle mit anschließendem Containerabstellplatz errichtet werden.

Auch der Containerabstellplatz im Markt wird verlegt. Die Sammelcontainer werden im Bereich des Bauhofes bei der Volksschule neu aufgestellt. Mit der kostengünstigen Errichtung der Wertstoffsammelstelle (in anderen Gemeinden müssen hierfür aufwendige und teure Gebäude errichtet werden) wird die Müllentsorgung in unserer Gemeinde sicherlich wesentlich verbessert. Helfen auch Sie mit, das Problem des Abfalles in den Griff zu bekommen. Einerseits durch bewußtes Einkaufen, andererseits durch ordnungsgemäße Entsorgung. ■

Nächster Sperrmüllabfuhrtermin:
8. bis 12. Mai 1995 ■

Straßenwiederherstellung

So mancher Bewohner unseres Ortes ist momentan über den Zustand unserer Straßen etwas verärgert. Der Kanalbau bringt diese Schwierigkeiten leider unvermeidbar mit sich.

Trotz der Rekordzeit, in der der Kanal errichtet wird, können wir zur Zeit die Straßendecken nur provisorisch instandsetzen, und zwar aus folgenden Gründen:

- Die Künettenschüttung muß sich vor der endgültigen Asphaltierung setzen.
- Die EVN und auch die Post werden noch einige Kabelverlegungsarbeiten durchführen. Dies wird sicher zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen.
- Da sich die Straßenbeleuchtung im Markt in einem desolaten Zustand befindet, werden wir von der Paßbrücke bis zum Bereich des ehemaligen Gasthauses Heger eine neue, moderne Straßenbeleuchtung errichten.
- Im Blättertal müssen aufgrund neuer Parzellierungen einige Wasserleitungsanschlüsse hergestellt werden.

All diese Arbeiten sollen im Frühjahr 1995 abgeschlossen werden. Dann werden wir sofort mit der Wiederherstellung der Gehsteige und der Straßen beginnen. Bis zu diesem Zeitpunkt werden wir bemüht sein, den Zustand der Straßen so gut wie möglich zu erhalten. ■

Buswartehäuschen

Vor einiger Zeit wurde angekündigt, daß gegenüber der Volksbank ein Buswartehäuschen aufgestellt wird.

Der Zeitpunkt der Errichtung wird sich leider noch etwas verzögern, da in diesem Bereich noch Grabarbeiten und Arbeiten der EVN durchgeführt werden müssen. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird dort das versprochene Wartehäuschen errichtet. ■

UMWELT

Bis auf einige Ausnahmen funktioniert die Mülltrennung in Gutenstein sehr gut. In letzter Zeit müssen wir aber leider immer öfter feststellen, daß die öffentlichen Mistkübel zur Entsorgung von Hausmüll verwendet werden. Auch bei den Containerplätzen wird immer wieder Unrat abgelagert. Nicht nur, daß diese Art, seinen Mist loszuwerden, strafbar ist, ist es auch für unsere Gemeindearbeiter oft unzumutbar, bereits stinkende, mit Hausmüll vollgestopfte Abfallkörbe auszuräumen.

In der nächsten Zeit werden die Müllsäcke für das nächste Jahr von uns ausgeteilt. Ein Haushalt bekommt 10 Restmüllsäcke und 10 gelbe Säcke für die Entsorgung der anfallenden Plastikverpackungen (Plastikflaschen Folien usw.) Gleichzeitig erhalten Sie von uns auch einen Abfuhrplan.

Wir möchten Sie noch einmal ersuchen, die geforderte Müllentsorgung ordnungsgemäß durchzuführen und in die Restmüllsäcke wirklich nur Restmüll einzufüllen. Fallweise Kontrollen des Abfallverbandes werden durchgeführt. ■

Wie bereits hinlänglich bekannt ist, hat die Gemeinde vor einiger Zeit einen Teil der Liegenschaft Kurt Müllner gekauft. Ursprünglich sollte nur das Gebäude mit dem Blumengeschäft Pelikan und der dazugehörige Garten erworben werden. Um aber den Weiterbestand der Kegelbahn zu sichern, sah sich die Gemeinde veranlaßt, auch das Kegelbahngebäude zu kaufen.

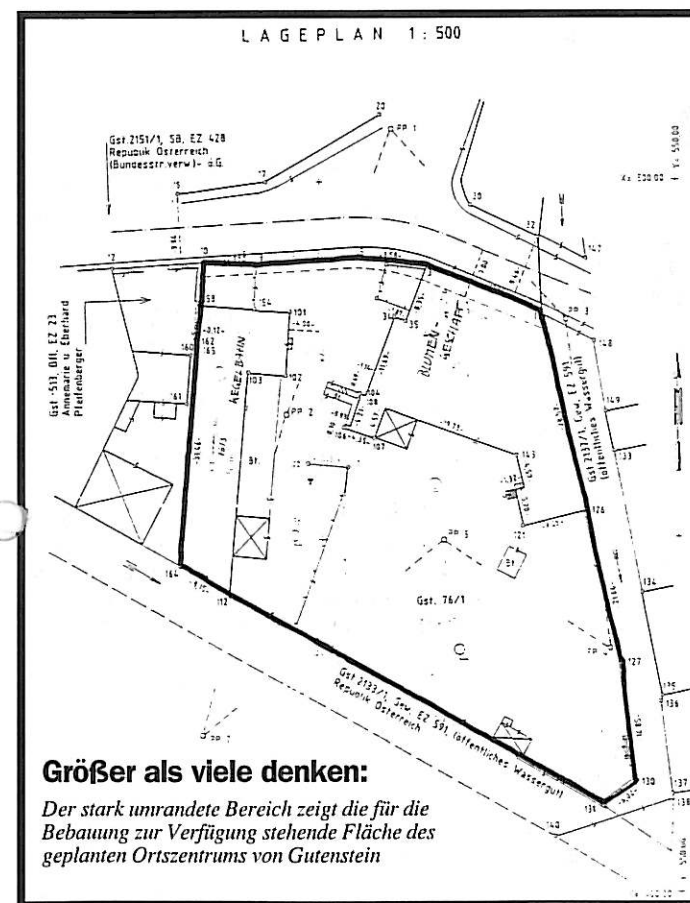
Ausschlaggebend für die Entscheidung zum Kauf dieser Flächen war die Überlegung, daß hier eine einmalige Chance besteht, in unserem Ort ein richtiges Zentrum, einen zentralen Platz zu schaffen.

Es ist kaum anzunehmen, daß sich in absehbarer Zukunft diese Möglichkeit, eine derart große Fläche, so zentral gelegen, zu erwerben, noch einmal geboten

ein für Gutenstein besonderer Glücksfall ergeben. Durch die Vermittlung einiger Ausschußmitglieder konnte der Kontakt zu einem der renommiertesten und bekanntesten österreichischen Architekten, Herrn Professor Johannes Spalt, hergestellt werden. Bei einem Informationsgespräch zeigte sich dieser von den vorhandenen Möglichkeiten so begeistert, daß er mir zum Ankauf dieser Flächen gratulierte und der Gemeinde seine Hilfe für die Planung des Hauptplatzes anbot. Nach einer Beratung im Gemeinderat wurde das Angebot des Herrn Prof. Spalt, der Gemeinde als Konsultant zur Verfügung zu stehen, angenommen.

Die beste Möglichkeit, um zu einer guten architektonischen Lösung zu kommen, sieht Herr Prof. Spalt in

Hauptplatz



Größer als viele denken:

Der stark unrandete Bereich zeigt die für die Bebauung zur Verfügung stehende Fläche des geplanten Ortszentrums von Gutenstein

der Durchführung eines „geladenen Wettbewerbs“. Das heißt, es werden einige (3-4) Architekten, von denen bekannt ist, daß sie für diese Aufgabe geeignet sind, eingeladen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Die zu erfüllenden Vorgaben werden innerhalb der Gemeinde ausgearbeitet und in einer Ausschreibung genau definiert. Durch die Hilfe und den Einfluß von Herrn Prof. Spalt können die Kosten für diesen Wettbewerb sehr gering gehalten werden, und er stellt somit eine kostengünstige Möglichkeit dar, Planungsvorschläge von hoher Qualität zu erhalten. Derzeit wird die Ausschreibung für diesen Wettbewerb vorbereitet. Ich nehme an, daß ein Ortszentrum für uns alle sehr wichtig ist. Ich werde deshalb bemüht sein, die Bevölkerung über die einzelnen Schritte auf dem laufenden zu halten. Wir werden versuchen, ein Bewußtsein für diese Idee in der Bevölkerung zu schaf-

fen und Ideen und Vorschläge zu sammeln. Ich bin überzeugt, daß ein attraktives Ortszentrum mit einem zentralen Platz nicht nur einige Wohnungen, vielleicht auch moderne Geschäfte, eine neue Kegelbahn innerhalb eines guten bürgerlichen Gastbetriebs und ähnliches bringen kann. Ich glaube vielmehr, daß hier ein wichtiger Schritt gesetzt wird, der das Gesicht und die Zukunft unseres Ortes im positiven Sinn entscheidend verändert und zu einer erfreulichen Entwicklung in Gutenstein beiträgt. ■

hätte. Ich bin daher als Bürgermeister nicht nur froh, daß diese Chance ergriffen wurde, sondern auch stolz, daß es mir gelungen ist, diesen Ankauf ohne Aufnahme eines Kredites zu finanzieren. Soweit zur Vergangenheit. Jetzt stehen wir vor der Aufgabe und Verpflichtung, diese einmalige Möglichkeit bestmöglich zu nutzen. Zu diesem Zweck habe ich einen Ausschuß einberufen, der mir in dieser Frage beratend beistehen soll. Im Zuge der Arbeit dieses Ausschusses hat sich nun

Kindergarten

Im Dezember des Vorjahres berichteten wir darüber, daß durch den Umbau eines zweiten Gruppenraumes auch noch andere Investitionen notwendig werden. So wurden im heurigen Sommer die WC-Anlagen im 1. Stock installiert, was sicherlich nicht so einfach war. Mit diesen Toilettenanlagen konnte vorläufig den Forderungen der NÖ Landesregierung Rechnung getragen werden. Den Kindern von Gutenstein steht somit ein wirklich netter und gemütlicher Kindergarten zur Verfügung.

Aufgrund der 52 Kindergartenkinder wird jedoch eine weitere Vergrößerung notwendig. So befaßt sich der Gemeinderat mit dem Zubau eines Bewegungsraumes, der aber sicher mit einigen Kosten verbunden ist. Unser Bürgermeister ist wie immer sehr bemüht, auch hier die dementsprechenden Geldmittel bei den zuständigen Stellen besorgen zu können.

Wir hoffen, daß wir in den nächsten Jahren dieses Vorhaben verwirklichen können, um unseren Kindern eine noch bessere Lebensqualität im Kindergarten zu bieten. ■

Telefonzelle Vorderbruck-Blättertal

Auf Wunsch von Bewohnern des Blättertales konnte durch die Bemühungen des Bürgermeisters eine öffentliche Sprechzelle im Bereich der Blättertalsiedlung installiert werden und in Betrieb gehen. Diese Sprechzelle im Bereich der Blättertalsiedlung ist mit einem Wertkartenapparat ausgestattet, was sicher nicht jedem Wanderer entgegenkommt. Laut Auskunft der Post- und Telegraphenverwaltung werden in Zukunft öffentliche Sprechzellen nur mehr mit solchen Apparaten ausgestattet, da diese einen wesentlich geringeren Aufwand bei der Wartung und Betreuung ergeben. Außerdem hat sich gezeigt, daß Münzapparate gerne aufgebrochen werden. ■

Werbeaktivitäten 1994

Das heurige Jahr war, was die Werbung in den Medien betrifft, sicher ein sehr intensives Jahr. So war die Marktgemeinde Gutenstein, wie auch in den vergangenen Jahren, bei der österreichischen Ferienmesse sowie in der Stadthalle Wien bei der Veranstaltung Senior Aktuell vertreten.

Durch die Raimund-Spiele war Gutenstein über Monate ständig in den Zeitungen, in Radio und Fernsehen im Gespräch.

Auch so mancher Bericht des ORF über Gutenstein (sei es über die Hofmühle, Fischzucht in Gutenstein, Bauernmarkt) wurde in der Sendung „Land und Leute“ gesendet.

Aufgrund des NÖ Almwandertages, der bei schönem Wetter und einem Besucherandrang von ca. 4500 Personen auf der Marnauwiese abgehalten wurde und für Gutenstein sicher ein großer Erfolg war, konnte die beliebte Sendung Radio 4/4, verbunden mit einem Postwandertag und Sonderpostamt von Gutenstein ausgestrahlt werden. Ebenso wurde eine halbstündige Direktübertragung von unserem diesjährigen Schloßadvent gesendet.

Das alles konnte aber nur durch den Einsatz einiger Funktionäre erreicht werden. ■

Ehrungen

Ehrenbürgerschaft für Graf Dr. Heinrich Hoyos



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gutenstein hat in seiner Sitzung am 19.9.1994 einstimmig beschlossen, Herrn **Graf Dr. Heinrich Hoyos** das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde zu vergeben hat. Sie soll die Wertschätzung, vor allem aber die Verdienste, die Herr Graf Dr. Heinrich Hoyos in verantwortungsvoller Weise für unsere Gemeinde erbracht hat, sichtbar machen.

Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde Herrn **Graf Dr. Heinrich Hoyos** vom Verein der Freunde der Gendarmerie, dem er als Präsident vorsteht, das Goldene Ehrenzeichen mit Lorbeer verliehen.

Dem stellvertretenden Postenkommandanten des Gendarmeriepostens Pernitz, Herrn **Gruppeninspektor Horst Guschall**, wurde vom Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich verliehen. Wir gratulieren herzlich!

Unser Ehrenbürger Herr **Kom.Rat Josef Fenzl** feierte am 15.9.1994 seinen 75. Geburtstag und mit seiner Frau **Silvia** das Goldene Hochzeitsjubiläum. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Glück. ■



Abschiede

Der August war für Gutenstein ein Monat des Abschiedes:

Am 1.8.1994 verunglückte auf tragische Weise der von uns allen sehr geschätzte **Gemeindearzt Dr. Erich Palfy**.

Dr. Erich Palfy war neun Jahre als Gemeindearzt in Gutenstein tätig. Er gehörte zu jenen Ärzten, zu denen man vom ersten Augenblick an uneingeschränktes Vertrauen haben konnte. Seine Tatkraft, sein Können und seine Einsatzfreudigkeit haben ihm weit über unsere Gemeindegrenzen zu Beliebtheit, Wertschätzung und Anerkennung verholfen, war er doch jederzeit bereit, dem zu helfen, der seiner Hilfe bedurfte.

Einige Tage später mußten wir von unserem Ehrenbürger, Herrn **Oberinspektor Anton Lehner**, Abschied nehmen.

Nach vielen Jahren seines Wirkens und Schaffens hat Herr Anton Lehner am 28.8.1994 seinen Lebenskreis geschlossen.

Sein Einsatz in und für die Gemeinde war so groß, daß seine Arbeit auch überregionale Anerkennung gefunden hat.

So war er Mitbegründer des Waldbauermuseums und der Raimundgedenkstätte. In den Jahren 1975 bis 1980 war er Intendant der Gutensteiner Sommerspiele. Herrn Lehner verdanken wir auch eine reiche filmische Dokumentation über das bäuerliche Handwerk, über diverse Bräuche und Feste. Es war daher auch nicht verwunderlich, daß Herr Anton Lehner mit der höchsten Auszeichnung der Gemeinde, nämlich mit der Ehrenbürgerschaft, geehrt wurde.

Beide Herren haben eine große Lücke in unserer Gemeinde hinterlassen. Wir können ihnen nur mehr jenen Platz in unserer Erinnerung einräumen, den sie sich durch ihr reiches Leben verdient haben. ■

Jubiläum

1994 – 120 Jahre Ortskapelle Gutenstein!

Das 120jährige Gründungsfest unserer Musikkapelle, das wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr vom 2. bis 5. Juni durchführten, war mit Sicherheit das größte Ereignis unseres Vereins im heurigen Jahr. Am Donnerstag, dem 2. Juni, marschierten 10 Gastkapellen durch unseren Ort zum Festgelände. Das war für Gutenstein ein großes musikalisches Ereignis, an das wir uns noch lange erinnern werden.

Neben den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten für unser Fest hatten wir noch 30 Auftritte in und außerhalb von Gutenstein zu verzeichnen.

Durch intensive Probenarbeit wurde die Qualität der Ortskapelle weiter angehoben.

Folgende Instrumentenregister sind derzeit unterbesetzt: Querflöte, Klarinette und Horn. Da wir die Instrumente den Lernenden zur Verfügung stellen, wird jedem Kind/Jugendlichen die Erlernung eines Instrumentes ermöglicht. Viel Freude bei den Auftritten im Jahr 1995 wünschen Ihnen die Mitglieder der Ortskapelle Gutenstein. ■



Wahlentscheidungen

Ergebnis der EU-Volksabstimmung 1994

12. Juni 1994

Wahlberechtigte	abgegebene Stimmen	ungültig	gültig	JA	Nein
1.064	1.057	9	1.048	724	324

Ergebnis der Nationalratswahl 1994

	abg.	ung.	gült.	SPÖ	ÖVP	FPÖ	Grüne	LiF	KPÖ	VGÖ	NEIN	BGÖ
Markt	428	9	419	135	169	84	11	15	0	1	4	0
Vorderbruck	287	1	286	106	93	59	15	9	1	1	2	0
Klostertal	125	2	123	15	69	25	2	11	0	0	1	0
F. Raimund-Heim	75	4	71	32	31	7	0	1	0	0	0	0
Gutenstein	915	16	899	288	362	175	28	36	1	2	7	0

Vorschau auf die Gemeinderatswahl 1995

Stichtag ist der 27.12.1994

Wahltag ist der 19. März 1995

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger, der vor dem 1.1.1995 das 18. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen Wohnsitz hat.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die vor dem 1.1.1995 das 19. Lebensjahr vollendet haben.

Neu ist, daß man mit einer Wahlkarte auch 8 Tage vor dem Wahltag (d.i. am 11.3.1995) seine Stimme abgeben kann (die Wahlkarte ist bis spätestens 8.3.1995 anzufordern). Die Wahl mit einer Wahlkarte außerhalb des Gemeindegebietes ist nicht möglich.

Eine „fliegende Wahlbehörde“ für kranke Stimmberechtigte wird am Wahltag wieder unterwegs sein (Wahlkarte erforderlich).

Einsicht ins Wählerverzeichnis ist vom 17.1.1995 bis zum 26.1.1995 möglich.

Näheres erfahren Sie durch Kundmachung an der Amtstafel und durch diverse Rundschreiben.



„Es ist schön in Gutenstein“, schreibt eine bekannte Tageszeitung. „Eine Pawlatschen steht auf der weiten Wiese vor dem Hoyos'schen Schloß und die Abendsonne erwärmt die Gemüter der erwartungsvoll gestimmten Besucher. – Jetzt wird Theater gespielt.“

Und es kamen viele, um das Spiel auf der Wiese zu genießen. Sehr viele sogar. Das Interesse an dieser Aufführung war so groß, daß die Telefonleitung der Gemeinde wochenlang blockiert war. Und immer wieder hörten wir den Satz: „Endlich... ich versuche schon seit Stunden durchzukommen. Gibt es noch Karten?“

So wurde von uns ein neuer Rekord aufgestellt. Erstmals konnte ein niederösterreichischer Sommerspielort im ersten Spieljahr eine nahezu hundertprozentige Auslastung erreichen.

„Raimund original“ hieß das Motto, dem der Intendant und Regisseur Prof. Janisch seine Inszenierung des Verschunders unterordnete. Und die meisten Zuschauer waren dankbar für eine durchwegs konventionelle Aufführung, als Kontrast zum modernen Regietheater des heutigen Theateralltags.

folgreich abgeschlossen wurden, konnte ich im Verlauf zahlreicher Verhandlungen sicherstellen. Ich kann für mich in Anspruch nehmen, dem Titel des Stückes in keiner Weise gerecht geworden zu sein. Keine Spur vom „Verschwender“ von Gemeindemitteln. Im Gegenteil, der Rückblick auf die heurigen Sommerspiele zeigt auch finanziell eine positive Bilanz. Ich glaube, daß die Erfahrungen dieses Jahres einen Auftrag für die Zukunft darstellen, auch weiterhin Theateraufführungen auf der Wiese im Bleichgarten zu ermöglichen.

Aufführungen, die nicht nur der kulturellen Tradition Gutensteins gerecht werden, sondern die auch durchaus handfeste wirtschaftliche Bedeutung für unseren Ort und für unsere Region haben können. Erste Anzeichen dafür wurden bereits heuer festgestellt.

Ich glaube, daß es für eine positive Entwicklung unseres Ortes vieler Schritte bedarf. Die Sommerspiele stellen einen derartigen Schritt dar. (So ist der Gedanke nicht von der Hand zu weisen, daß die Existenz der Sommerspiele bereits die Entscheidung zur derzeit stattfindenden Sanierung des „Hotel zum



Gutensteiner Sommerspiele



Bären“ mitbeeinflusst hat.) Die erfolgreiche Durchführung der Spiele 1994 ist aber auch von den Entschei-

die Erfolge des heurigen Jahres anschließen werden. Toi, Toi, Toi.■

dungsträgern der Landesregierung anerkannt worden, und so konnte ich bereits jetzt die großzügige finanzielle Unterstützung des Landes für die Sommerspiele 1995 erreichen. Im Jahr 1995 wird das Stück „Alpenkönig und Menschenfeind“ zur Aufführung gelangen. Und da ich die Erfahrung gemacht habe, daß gute Geister nicht nur in Raimunds Feenwelt existieren, bin ich sicher, daß diese Aufführungen mit der Hilfe meiner guten Geister an



Für Raimund hätte sich mit den Sommerspielen wahrscheinlich ein Traum verwirklicht. Raimund in Gutenstein – wo sonst. Aber auch für mich als Bürgermeister war es sehr befriedigend, daß diese Aufführungen derart erfolgreich waren.

Waren doch unzählige Besprechungen, Verhandlungen und ein großes Maß an Überzeugung und an Überzeugungskraft notwendig, um die Voraussetzungen für diese Spiele zu schaffen. Da ein derartiger Erfolg natürlich viele Väter hat, möchte ich mich bei diesen sehr herzlich bedanken. Besonders bei unserem Intendanten Herrn Professor Dr. Peter Janisch und seinem Team, bei der Raimundgesellschaft und deren Präsidenten Herrn Dr. Kraus, beim Ensemble, bei unserem Vizebürgermeister Werner Mühlbauer, bei den Gemeindebediensteten und nicht zuletzt bei den vielen Helfern aus der Gutensteiner Bevölkerung. Daß die Spiele nicht nur im künstlerischen Bereich, sondern auch finanziell er-



Kulturpartnerschaft Mariahilf- Gutenstein

Anläßlich der Eröffnung des Raimundhofes in Wien-Mariahilf schloß unser Bürgermeister Adi Reuscher Freundschaft mit dem Bezirksvorsteher Mag. Kurt Pint. 120 Personen verbrachten mit ihrem Bezirksvorsteher einen schönen Tag in Gutenstein, wo sie sich von unseren Schenswürdigkeiten überzeugen konnten. Durch weitere Gespräche gelangte man zu dem Entschluß, eine Kulturpartnerschaft zwischen Gutenstein und Wien-Mariahilf (hier leben ca. 35.000 Menschen) zu schließen. Sie soll den Austausch beiderseitiger Kulturangebote fördern und die Bürgerkontakte zwischen Stadt und Land pflegen. Mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Wien-Mariahilf wurde im Raimundgeburtshaus am 1. Oktober 1994 die Kulturpartnerschaft feierlich besiegelt.■



Raimund in allen Gassen:

Über Ferdinand Raimund fanden nicht nur Gutenstein und Wien-Mariahilf sondern auch deren „Oberhäupter“, Bezirksvorsteher Mag. Kurt Pint und Bürgermeister Adi Reuscher zusammen

Ausstellung Birgit Zagler im Serviten- kloster

Unter der Ägide des Fremdenverkehrsvereines stellte die bekannte Malerin Birgit Zagler im Kloster am Mariahilfberg vom 16. bis 25. September ihre Werke aus. Die Vernissage wurde mit Kompositionen des Gatten Birgit Zaglers, Herbert, stimmungsvoll umrahmt. ■

Schloßkonzert

Abschluß des diesjährigen Kulturherbstes war wieder das nunmehr schon traditionelle Schloßkonzert. Das Wiener Posaunenquartett, mit unserem Philharmoniker Johann Ströcker, begeisterte einmal mehr mit der Darbietung klassischer Blasmusik in vollendeter Form. ■



Riesenerfolg!

Flottwell (Heinz Ehrenfreund) versteht die Welt nicht mehr: Die Mamsell Rosa versucht ihm klarzumachen, daß es für keine Vorstellung mehr freie Karten gäbe. Scherz beiseite – ganz so arg war es nicht, aber der Ansturm auf die Karten nahm zeitweise ein beängstigendes Maß an. Nicht zuletzt aus diesem Grunde wird es 1995 beim „Alpenkönig“ drei Vorstellungen mehr geben!

Gutensteiner Schloß-Advent wieder ein Riesenerfolg



Zum dritten Mal veranstaltete am 3. und 4. Dezember die Gutensteiner „Damenrunde“ ihren „Schloß-Advent“ – und er wurde, wie schon 1987 und 1990 – wieder ein großartiger Erfolg und eine Riesenerwartung für unsere Marktgemeinde. Dies ist umso beachtlicher, da es sich bei den Veranstaltern keineswegs um einen registrierten Verein handelt, der auf eine große Mitgliederzahl zurückgreifen kann, sondern um eine Gruppe von Idealisten, die schon mehrfach bewiesen hat, daß ihr gesellschaftliche und soziale Anliegen der Gemeinde ein Herzensbedürfnis sind. Ein Beweis dafür ist die Tatsache, daß die Vorbereitungen für den 3. Gutensteiner Schloß-Advent einige Jahre dauerten. Unzählige fleißige Hände der Gutensteinerinnen und Gutensteiner haben beigetragen, daß die tausenden Besucher ein qualitativ hochstehendes Angebot vorfinden und im Arkadenhof des Schlosses Hoyos stimmungsvolle Vorweihnachtsstunden erleben. Der Dank der Marktgemeinde Gutenstein gilt den Initiatorinnen und allen Helferinnen und Helfern, die ihre Freizeit für dieses großartige



Gemeinschaftswerk geopfert haben. Und vor allem der Familie Graf Hoyos, deren Öffnung des Schlosses ein wesentlicher Faktor war, daß Gutenstein im Reigen der niederösterreichischen Vorweihnachtsveranstaltungen binnen kürzester Zeit einen Spitzenrang eingenommen hat. ■

Stimmungsvoller Advent:

Zu einer besinnlichen Vorweihnachtszeit gehört ein Besuch beim Gutensteiner Schloßadvent seit einigen Jahren einfach dazu...



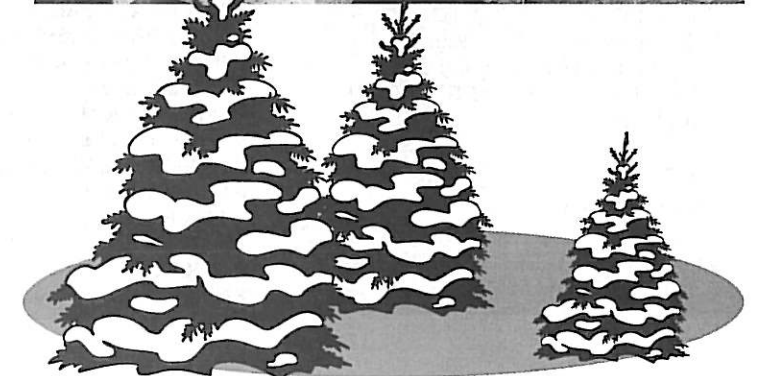
Marktfeste beim Waldbauernmuseum

Im Todesjahr unseres Ehrenbürgers Anton Lehner konnte ein wesentlicher Schritt getan werden, die Zukunft des Waldbauernmuseums, um dessen Gründung er so große Verdienste hatte, zu sichern. Jene Generation von Waldbauern des Bezirkes Gutenstein, die zusammen mit ihm und Wilhelm Ast das Museum eingerichtet haben, ist längst verstorben. – Nun hat sich eine Gemeinschaft aus der Generation ihrer Kinder und Enkel gebildet, die von Mai bis November jeden Monat dort einen Bauernmarkt abhält und so die Alte Hofmühle und ihre Umgebung mit neuem Leben füllt. Familie Siegl stellt die schöne Festwiese und das Museum sonstige Einrichtungen zur Verfügung und sorgen dafür, daß den Marktbesuchern außer dem Einkaufsvergnügen und echter Volksmusik auch stets eine besondere Attraktion geboten wird. Das monatliche Marktfest wurde nicht nur von den Einheimischen mit Freude angenommen, sondern hat schon hunderte Fremde in unseren Ort gelockt. Wegen dieser Veranstaltungen wurde 1994 so häufig in Rundfunk und Fernsehen über unseren Ort berichtet wie niemals zuvor. In fruchtbarer Wechselwirkung konnten durch den Marktbetrieb auch der Museumsbesuch und der Buchverkauf gesteigert werden. Unser Dank gilt den Mitarbeiterinnen des Museums für die geleistete Mehrarbeit und dem Eigentümer der Alten Hofmühle für seine positive Einstellung. ■



Bauernmarkt in Gutenstein:

Niemand hatte mit einem derartigen Echo bei Einheimischen, Gästen und Medien gerechnet – natürlich wird diese erfolgreiche Veranstaltung im kommenden Jahr fortgesetzt werden.



Ballkalender 1995

Samstag,	14.01.1995	Gutensteinerball	(ÖVP)
Sonntag,	15.01.1995	Kinderfasching	(ÖVP)
Samstag,	21.01.1995	Feuerwehrball	(FFG)
Samstag,	28.01.1995	Bezirksbauernball	(Landjugend)
Samstag,	04.02.1995	Arbeiterball	(SPÖ)
Sonntag,	05.02.1995	Kindermaskenball	(SPÖ)
Samstag,	18.02.1995	Gschnas	(KSV)
Donnerstag,	23.02.1995	Seniorenfasching	(ÖVP)
Sonntag,	26.02.1995	Hausball	(Zechmeister)
Montag,	27.02.1995	Hausball	(Seiser)
Mittwoch,	01.03.1995	Heringschmaus	(Peter Zwintz)

Aus der Bevölkerung

80 Jahre wurden:

HAGENHOFER Willibald, Markt 124
TIEFENBACHER Johann, Markt 7
JESSERER Dr. Hans, Vorderbruck 45
FELLNER Leopoldine, Vorderbruck 38
KLOSTERMANN Käthe, Steinapiesting 33

90 Jahre wurden:

TRENKER Rosa, Markt 84
PANZENBÖCK Rosalia, Vorderbruck 38
HUBMAIER Hermine, Vorderbruck 38

Eheschließungen:

Mag. DI BIASE Pablo und Mag. PAAR Andrea,
Markt 120
GEIGER Markus und SOMMER Elisabeth,
Klostertal 35
FAIST Josef und GUZIAN Dragojla, Markt 112
PÖCHL Herbert und MILENKOVIC Danijela,
Längapiesting 30
KAHOFER Michael und DENK Sonja,
Klostertal 62
BAUER Dietrich und ZWINZ Petra,
Vorderbruck 88 und Längapiesting 7
SCHWEIGER Stefan und LICHTENEGGER
Herta, Vorderbruck 69

Geburten:

SCHRUF Sabrina, Hinterscheid 5
AKOGLU Hacer, Markt 66
RIZVANOVIC Muzafera, Vorderbruck 142
GÜZEL Sakine, Markt 24

FUCHS Stefanie, Markt 116
RIEGLER Matthias, Vorderbruck 143
GAMJÄGER Kerstin, Markt 32
SCHARTNER Barbara, Markt 37
STRÖCKER Andreas, Vorderbruck 6
TASYÜREK Büsra, Markt 66
GÖL Defne, Markt 24b
ÖZBEK Sefda, Markt 23a
GIURCA Paul, Markt 12

Sterbefälle:

REGNIER Maria, Vorderbruck 38
BAYER Elisabeth, Vorderbruck 38
SCHMIDT Rosa, Markt 93
FRIESENBUCHLER Leopold, Vorderbruck 156
HAAS Leopold, Vorderbruck 38
MATSCHI Maria, Vorderbruck 81
JIRASCHEK Franz, Vorderbruck 21
HAPPEL Franz, Vorderbruck 38
LEISS Ernestine, Vorderbruck 38
Dr. PALFY Erich, Vorderbruck 33
OMASITS Theresia, Vorderbruck 38
SCHLAGBAUER Adolf, Vorderbruck 38
POSTL Johann, Vorderbruck 38
LEHNER Anton, Markt 52
ANGERER Bruno, Markt 27
HERRSCHTER Maria, Vorderbruck 38
WEYERER Barbara, Markt 22
SCHWENK Ida, Vorderbruck 71
PANZENBÖCK Maria, Vorderbruck 38
LIPKA Ferdinand, Vorderbruck 143
PLITZNER Leopold, Vorderbruck 67
KOUKAL Wilhelm, Vorderbruck 38
KOVACS Juliana, Vorderbruck 38

Essen auf Rädern

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, daß es mir nun doch gelungen ist, in Zusammenarbeit mit dem Piestingtaler Hilfswerk **Essen auf Rädern** anzubieten. Seit Anfang November führt Frau Gamsjäger das Essen, das im Ferdinand Raimund Pensionistenheim gekocht wird, aus. Vorerst ist eine Zustellung nur an Wochentagen (Montag bis Freitag) möglich. Bei entsprechender Nachfrage kann die Aktion auch auf Samstag und Sonntag ausgeweitet werden. Die Verwendung von eigenem Geschirr ist nicht notwendig, aber möglich. Die Kosten betragen incl. Zustellung und Geschirrmiete S 79,-. Für Personen mit eigenem, den Vorschriften entsprechendem Geschirr reduzieren sich die Kosten auf S 74,-. Anmeldungen werden im Gemeindeamt Gutenstein entgegengenommen.■

Großartiges Sammelergebnis für Feuerwehrauto

Um den Ankauf des neuen Tanklöschwagens zu finanzieren, gingen Gemeinderäte und Feuerwehrmänner mit der Spendenliste von Haus zu Haus. Das überraschend gute Sammelergebnis von mehr als S 800.000,- zeigt das ausgeprägte Verantwortungsbewußtsein der Gutensteiner Bevölkerung und die Wertschätzung, die die Freiwillige Feuerwehr in unserem Ort genießt. – Herzlichen Dank!

**Amtstag
der Bezirkshauptmannschaft
Wiener Neustadt
jeden Donnerstag von 8 – 12 Uhr
im Gemeindeamt !**

Unsere neue Ärztin

**Frau Dr. Ingrid Schneider
(Tel. 200)**

**hat folgende Ordinations-
zeiten bekanntgegeben:**

Montag	8–11 Uhr
Dienstag	8–11 Uhr
Mittwoch	keine Ordination
Donnerstag	14–17 Uhr
Freitag	8–11 Uhr

**Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde
Gutenstein, 2770 Gutenstein 15; Druck: Wutzl Druck,
Piesting, Erscheinungsort Gutenstein.**

Seniorenverein

Der Gutensteiner Seniorenverein erfreut sich großer Beliebtheit. Die monatlichen Veranstaltungen sind gut besucht. Es werden abwechselnd kulturelle Vorträge, Reiseberichte sowie Themen von allgemeinem Interesse behandelt und musikalische Nachmittage veranstaltet. Besonderer Beliebtheit erfreut sich die von Frau Dir. Weiß geleitete Zithergruppe. Wanderungen, Theaterbesuche, Ausflüge und wöchentliche Kegelnachmittage ergänzen das Programm. Alle Seniorinnen und Senioren, die noch nicht unserem Verein angehören, werden eingeladen, unsere Veranstaltungen zu besuchen und sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen.

Seniorenflug 1994

Auch heuer wurde unser beliebter Seniorenausflug wieder durchgeführt und es nahmen ca. 30 Seniorinnen und Senioren daran teil. Unser diesjähriges Ausflugsziel war die Teichalm in der wunderschönen Steiermark. Wir fuhren über den Semmering nach Frohnleiten, wo der schöne Europapark besichtigt werden konnte und unser Pater Eugen Ferrow die Heilige Messe zelebrierte. Nach einer Frühstücksjause setzten wir die Fahrt bei nicht gerade schönem Wetter fort und wurden auf der Teichalm durch ein gemütliches Mittagessen bei Ziehharmonikaklängen belohnt. Den krönenden Abschluß bildete der Besuch bei einem



Mostheurigen in Mollram. Wir hoffen, daß wir noch lange solche Seniorenausflüge mit Ihnen durchführen können.

Landespen- sionistenheim

Beim diesjährigen Schloß-Adventmarkt war die Bastelrunde des Landespensionistenheimes Gutenstein erstmals vertreten.



ERFOLGE IM KSV-GUTENSTEIN

Sektion Eisschützen

Die heurige Saison verlief sehr erfolgreich; wir konnten die Stockschießturniere in Winzendorf sowie in Kottingbrunn gewinnen und schafften als Sieger der Bezirksmeisterschaft den Aufstieg in die Gebietsliga Süd-Ost.

Sektion Kegeln

Wir machen uns im Falle eines Sieges der letzten Herbstrunde und des Nachtragsspiels berechnete Hoffnungen auf den Herbstmeistertitel in der B-Liga Süd der Spielsaison 1994/1995.

Sektion Leichtathletik

Trotz des tragischen Todes des Sektionsleiters Dr. Erich Palfy konnten unsere Nachwuchsläufer bei diversen Berg- und Städteläufen in verschiedenen Bundesländern zahlreiche Spitzenplatzierungen erlaufen. Wir hoffen natürlich alle, daß diese junge Sektion so erfolgreich wie in den letzten Jahren weiterarbeitet.

Sektion Ski

Bei den heurigen Grasskikongkurrenzen in Gutenstein waren 60 Herren und 20 Damen am

Start, wobei die Gutensteiner Grasskiläufer der nervlichen Belastung, im Heimatort eine Spitzenleistung zu bringen, nicht standhalten konnten. Lobend erwähnt wurden bei FIS-Sitzungen im In- und Ausland sowie von allen Wettkämpfern die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen, die von uns für diese Veranstaltung installiert worden waren.

Für das Jahr 1995 wünschen wir unseren Gutensteiner Grasskiläufern viel Erfolg und hoffen, daß sie bei der WM 1995 in Piestany/SK gute Platzierungen erringen.

Termine 1995:

NÖ Sparkassen Nachwuchscup am 15/01/1995 beim Furtner.
Vereinsmeisterschaften lt. Aushang und Schneelage beim Furtner.

Sektion Tennis

Auch in der vergangenen Tennissaison war unser Platz überlastet. Die über 50 Saisonkartenbesitzer sowie die Stundenspieler sorgten für so manche Engpässe am Tennisplatz.

**Der Vorstand des KSV-Gutenstein wünscht
Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und
Prosit 1995!**

Mit liebevoll gefertigten Werken von Heimbewohnern, wie z.B. bemalte Seidentücher, verschiedene Tonarbeiten, Mosaikbilder, Gobelinbilder, Aquarelle, Häkel- und Strickwerke, Salzteig usw. bewiesen die Senioren, daß sie noch lange nicht zum alten Eisen gehören. Auch wurden, beim traditionellen Dämmerschoppen im Ferdinand Raimund-Heim, der alljährlich im August veranstaltet wird, Werke von Heimbewohnern ausgestellt und

verkauft. Der Erlös wird z.B. für neue Bastelmaterialien oder Kleinausflüge verwendet. Für Spaß und Spannung sorgte das erst kürzlich im Heim veranstaltete Preisschnapsen. Die Sachpreise werden dankenswerter Weise jedes Jahr von zahlreichen Gutensteiner Geschäftsleuten und Gastwirtschaften gespendet.

Die Sieger des diesjährigen Preisschnapsens waren Herr Schauer und Frau Drauch.

Eine Begegnung der besonderen Art fand im Juni dieses Jahres statt: Im Rahmen eines Schulprojektes besuchten die Schüler der 4c Klasse (Hauptschule) mit drei Lehrern drei Tage lang die Bewohner des Pensionistenheimes. In den drei Tagen wurde miteinander gebastelt, gespielt, gesungen, geturnt, geplaudert und ein Spaziergang unternommen. Dieses Projekt wurde zu einem einmaligen Erlebnis für alt und jung.■

MGV. Gutenstein 1863

Ein arbeitsreiches und ereignisreiches Vereinsjahr geht dem Ende zu. Die Singgemeinschaft Gutenstein-Pernitz war im heurigen Jahr sehr aktiv und sehr erfolgreich. Wir haben bei vielen kirchlichen Festen, Jubiläen und anderen Veranstaltungen, sei es der Gesamtchor oder das Doppelquartett, insgesamt 17mal mitgewirkt. Die Höhepunkte waren sicher der wunderschöne Chorausflug nach Hallstatt und unser Herbstkonzert in Gutenstein.■

Die Freiwillige Feuerwehr berichtet

Aus der Mannschaft:
50 Aktive und 12 Mitglieder der
Schutzmannschaft.

Ein ereignisreiches Jahr 1994 neigt sich dem Ende zu. Es war von unserem 120jährigen Gründungsfest geprägt, und wir erinnern uns noch alle an das große Zeltfest vom 2.-5. Juni im Bleichgarten.

Auch unsere Ausrüstung haben wir in diesem Jahr durch die Inbetriebnahme unseres neuen TLF 4000 auf einen aktuellen und zeitgemäßen Stand gebracht.

Beide Ereignisse werden wir in unserer nächsten „Feuerwehr aktuell“, die bereits in Arbeit ist und demnächst erscheinen soll, ausführlich behandeln. Große Aufgaben liegen auch im kommenden Jahr vor uns. Unser traditioneller Feuerwehrball findet am 21.1.1995 statt. Im Feuerwehrhaus benötigen wir dringend einen Archivraum, denn die Papierflut wird auch bei der Feuerwehr immer größer. Auch unsere antiken Feuerwehrgeräte wollen wir ordnungsgemäß unterbringen, pflegen und diese interessanten Unikate in einem geeigneten Rahmen in noch ferner Zukunft präsentieren. Der Mannschaftsraum muß neu adaptiert werden und für den Schloßkellerheuren vom 30.6. bis 2.7.1995 müssen bereits Vorarbeiten geleistet werden. Für all diese Arbeiten können wir Hilfe natürlich immer brauchen. Durch den Beitritt neuer und aktiver Kameraden zu unserer Wehr wird uns natürlich am besten geholfen.

Papierdienst:

Leider immer wieder die gleichen Probleme: Schachteln, gefüllt mit Schutt und Plastik, werden uns bei der Papierabholung des öfteren vor das Haus gestellt. Auch die Ablagerung vor oder hinter dem Feuerwehrhaus kommt immer wieder vor.

Unser Appell: Zeitungen und Kartonagen getrennt bündeln. Schutt, Plastik, Tetra Pack, Getränkekartons usw. gehören nicht zum Feuerwehrpapier. Auch die Papierablagerungen vor und um das Feuerwehrhaus ersuchen wir einzustellen.

Nur mit Ihrer Hilfe können wir dieses Papierentsorgungssystem aufrechterhalten.



Die Feuerwehrkameradschaft wünscht allen eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches 1995.

Traditionelle Buchausstellung

Vom 18.-20. November 1994 fand in der Volksschule (Mehrzwecksaal) die diesjährige Buchausstellung statt, diesmal ergänzt durch ein Videoangebot. Gleichzeitig gaben Seidentücher von



Lilli Trieb und Bilder von Ishwara E. Koren, der unseren kleinen „Leseratten“ aus Kinderbüchern vorlas, der Ausstellung einen farbigen, lebensfrohen Rahmen.

Mit Unterstützung des Lehrkörpers verblieben Bilder als Leihgabe in der Schule und schmücken jetzt die Klassenzimmer. Unter dem Motto „Kunst in der Schule“ ist an eine Fortsetzung gedacht. ■



Landjugend Gutenstein

Ein Hauptziel und ein besonderes Anliegen der Landjugend ist die Pflege des Brauchtums. Das bereits traditionelle Erntedankfest wurde heuer durch die Mitwirkung der Volkstanzgemeinschaft St. Leonhard/Forst-Ruprechtshofen zu einem eindrucksvollen Ereignis. Mit einem besonderen Erntetanz – dem Reiftanz und dem Aperschnalzen – brachte uns die Gruppe die Bräuche ihrer Gegend näher.

Wir hoffen, daß dieser Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat und von den Gutensteinern positiv vermerkt und gewürdigt wird.

Auch die Volkstanzgruppe Gutenstein konnte einen gelungenen Auftritt im Rahmen der Leopoldi-feier der ÖVP-Gemeindevertreter der Bezirke Wiener Neustadt und Neunkirchen verzeichnen. Wir hoffen, daß unser gesamtes Wirken und auch dieser Auftritt vor den Kommunalpolitikern unserer Region dazu beiträgt, unsere Zielvorstellungen von der Stärkung des Heimat- und Brauchtumbewußtseins in unserer Bevölkerung zu vertiefen.

Kameradschaftsbund

Der Nationalfeiertag wurde vom ÖKB-Gutenstein feierlich gestaltet. Fahnenabordnungen von 7 Vereinen trafen einander vor dem Kriegerdenkmal zur Ehrung der Gefallenen und vermißten Soldaten. Der geschäftsführende Präsident des NÖ KB, Oberstleutnant Werner Preiß, hielt eine eindrucksvolle Festrede. Nach dem von unserem Hochw. Herrn Pfarrer Eugen Ferro zelebrierten Festgottesdienst, der mit dem Abspielen der Bundeshymne endete, lud der KB Gutenstein zu einer Agape ein.

Elternverein der VS Gutenstein

Nach achtjähriger Tätigkeit als Elternvereinsobfrau möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern und auch bei der Bevölkerung für Ihre tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung bedanken, mit welcher viele Projekte im Bereich der Volksschule realisiert werden konnten, wie z.B.: Ankauf von zwei neuen Klavieren, komplette Kücheneinrichtung der Schulküche, Judo-kurs, Lükkästen und Zuschüsse zu diversen Schulfahrten (Theater, Schikurs, Schullandwochen, Ausflüge...) und noch vieles mehr. Ich wünsche dem neuen Vorstand alles Gute und bitte Sie, diesen weiterhin so tatkräftig zu unterstützen.

Mit bestem Dank – Manuela Zak

Das neue Team:

Obfrau *Christine Stein*

Stellv. *Karin Streibinger*

Schriftf. *Silvia Fenzl*

Kassier *Ulli Schartner*